

# Gaststätte Blohm

Zu sehen ist hier ein altes Zeitungsfoto der Gaststätte „Blohm“. Sie hatte einen Tante-Emma-Laden und einen angebauten Saal.

Die Älteren erinnern sich noch an die Feste mit einer Drei-Mann-Kapelle. Der Saal hatte oben Lüftungsschlitze, die auf den Boden mündeten. Wenn der „Landfilm“ kam, versammelte sich die Jugend dort oben, um durch diese Schlitze die nicht jugendfreien Filme zu gucken. Über lange Zeit bewirtschaftete Fritz Niemann die Gaststätte zusammen mit seiner Lebensgefährtin. Die Geschäftstüchtige in dem Duo war sie. Sie fing mit den Bratkartoffeln und Schnitzeln an, wenn abends der Zug in Plate hielt. Wer zehn Minuten später nur sein Feierabendbier trinken wollte, konnte dem Duft nicht widerstehen. Die Gaststätte war aber schon baufällig und musste Anfang der 1970er Jahre abgerissen werden.

